FRAUEN FORUM

im Kreis Unna e.V.

Hansastr. 38 59425 Unna

Tel. 02303 778910

www.frauenforum-unna.de

Das Frauenforum

Unser Ziel ist es, durch

- eine intern und extern vernetzte Struktur,
- Veranstaltungen,
- Infomaterial und
- Medienarbeit

  über Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Wohnungslosigkeit, Armut usw. aufzuklären und Hilfe sowie Unterstützung für die Betroffenen anzubieten. Wir wollen dazu beitragen, dass die unterschiedlichen Formen von Gewalt an Frauen und Mädchen keine Privatsache mehr bleiben.

Das Frauenforum

- Das Frauenforum ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit den Organen Mitgliederversammlung, ehrenamtlicher Vorstand und Beirat.

- Mit Zuschüssen des Landes NRW, des Kreises Unna und seiner Kommunen sowie des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe finanzieren wir die Dienstleistungsangebote unserer Einrichtungen.

- Darüber Hinausgehendes finanzieren wir u.a. mit eingeworbenen Spenden-, Stiftungs- und Bußgeldern.

Frauen- und
Mädchen-
Beratungsstelle
02303 82202

Frauenhaus
02303 7789150

Krisentelefon

FrauenRäume
02303 7789140

Frauen-
übernachtungsstelle
02303 7789130

Angebote von Schutz und Beratung

- Frauenhaus

- Frauen- und Mädchenberatungsstelle

Frauenwohnungslosenhilfe

- FrauenÜbernachtungsstelle
- Ambulant Betreutes Wohnen
- FrauenRäume (teilstationäres Angebot)

Frauen- und Mädchenberatungsstelle

Frauen- und
Mädchen-
Beratungsstelle
02303 82202

Zielgruppen der Frauen- und Mädchenberatungsstelle

- Frauen unabhängig vom Alter, sexueller Ausrichtung, sozialem Status, kultureller Herkunft
- Jugendliche Mädchen ab 14 Jahren
- Angehörige, FreundeInnen, Vertraute
- MitarbeiterInnen anderer Institutionen

In 2010 haben 334 Frauen und Mädchen, in 2011 haben 390 Frauen und Mädchen die Angebote der Beratungsstelle im Rahmen von 2.066 Beratungen in 2010 sowie 1.346 Beratungen in 2011 genutzt.

Rahmenbedingungen

- Kostenfreie Beratung
- auf Wunsch anonyme Beratung
- Schweigepflicht der Mitarbeiterinnen
- Mehrsprachig mit Einsatz von ÜbersetzerInnen
- gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- Parkmöglichkeiten

Beratungsverlauf

- Kontaktaufnahme über das Telefon
- Vereinbaren eines Kennenlerngespräches
- Klärung der Situation und Ziele der Klientinnen
- Angebote und Grenzen von Beratung vorstellen
- Bei informeller Beratung nur kurzfristige Kontakte
- Bei Begleitung von Veränderungsprozessen längerfristige Kontakte
- Ggf. Vermittlung in das Angebot des Frauenhauses, der FrauenRäume bzw. des Ambulant Betreuten Wohnens

Beratung für Frauen und Mädchen

- Allgemeine Beratung
- Fachberatung zu sexualisierter Gewalt
- Fachberatung zu häuslicher Gewalt

Allgemeine Beratung für Frauen und Mädchen

- Beratung zur Existenzsicherung z.B. Unterhalts- und Sorgerechtsangelegenheiten, berufliche Entwickung, Auszug aus dem Elternhaus
- Begleitung zu anderen Institutionen z.B. Polizei, Gerichten, Jugendamt, JobCentern der ARGE, Kliniken, Schulen
- Emotionale Begleitung in Krisen und schwierigen Entscheidungssituationen z.B. Beziehung, Trennung, Scheidung, Trauer, Mobbing, Ärger mit Bezugspersonen
- Unterstützung, den Alltag selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten
- Beratung zu Belastungsreaktionen und Handlungsalternativen wie z.B. Essstörungen, selbstverletzendem Verhalten, Ängsten, Schlafstörungen, Erschöpfung, Überforderung

Fachberatung nach sexualisierter Gewalt

Sexualisierte Gewalt ist jede Handlung gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung.

Beratung, Begleitung und Unterstützung bei aktueller oder zurückliegender Misshandlung /sexualisierter Gewalt wie z.B. bei:

- (versuchter) Vergewaltigung/ sexueller Nötigung – auch in Ehe und Partnerschaft
- sexueller Belästigung durch „zufällige“ Berührungen
- sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, in Schule und Freizeit

Fachberatung häusliche Gewalt

- Häusliche Gewalt findet überwiegend „zu Hause“ oder im sozialen Nahraum statt in Partnerschaft, Familie und generationsübergreifend.

- Frauen und Mädchen erleben Gewaltbeziehungen auf unterschiedliche Weise und gehen unterschiedlich damit um. Manchmal verdecken, verharmlosen, rechtfertigen oder entschuldigen sie den Täter.

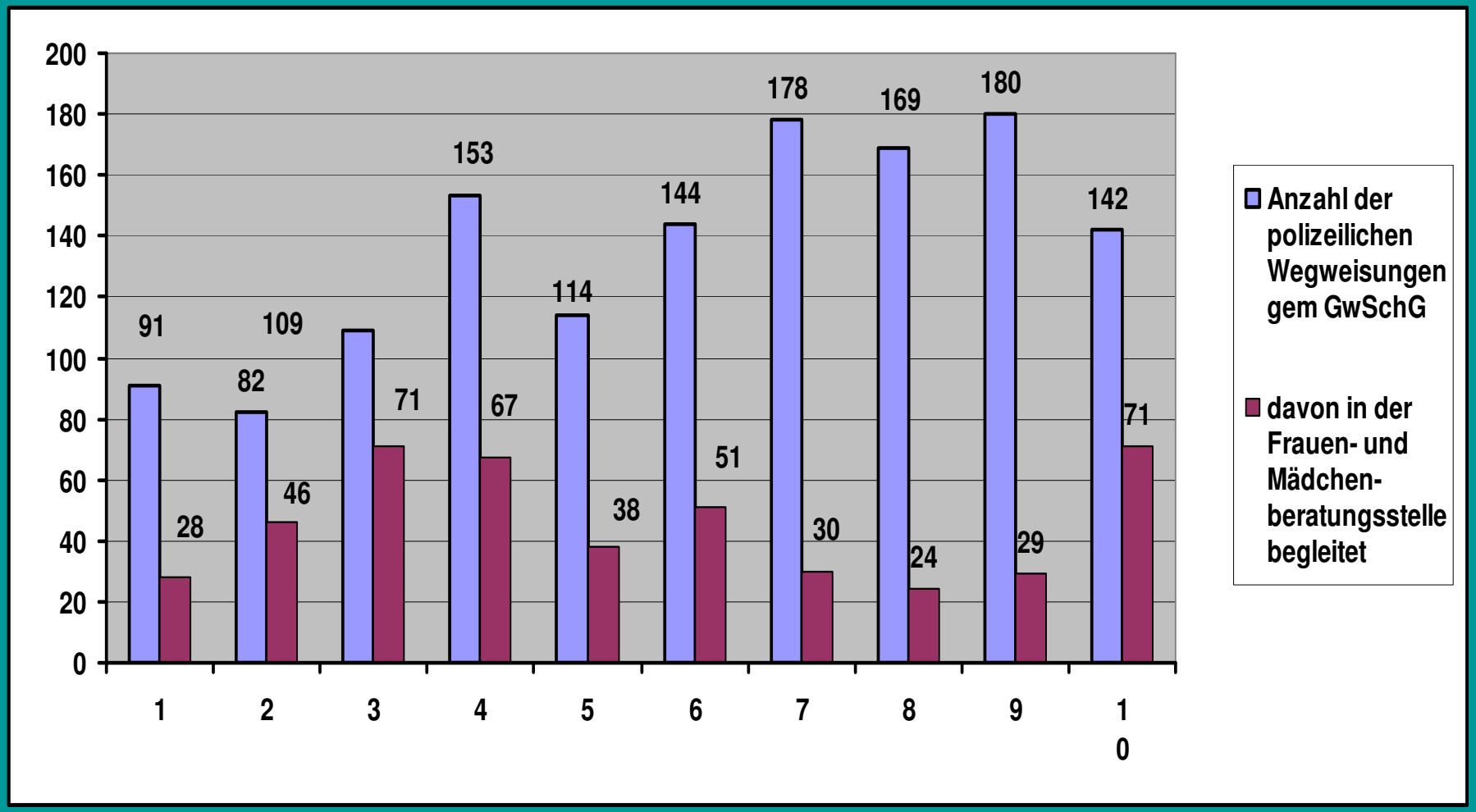
- Es handelt sich um bewusste oder unbewusste Überlebensstrategien. Identität, Lebensgefühl und Persönlichkeitsentwicklung werden durch das angepasste Verhalten beeinträchtigt.

Fachberatung nach häuslicher Gewalt

Häusliche Gewalt zeigt sich z.B. in

- körperlicher Misshandlung (Knochenbrüchen, Prellungen)
- seelischer Gewalt (Bedrohung, Einschüchterungen)
- sexualisierter Gewalt (Vergewaltigung, Nötigung etc.)
- emotionaler Gewalt (Demütigungen, Kontaktverbot, extremer Eifersucht)
- ökonomischer Gewalt (kein Haushalts- und Taschengeld)

Gewaltschutzgesetz und polizeiliche Wegweisung seit 2002



Finanzierung Plan 2012

(Land erhöhte 2011 den Festbetrag & zahlt neu Sachkostenpauschale – Reduzierung der Belastung des Kreises von 50% auf 45%)

Gesamtkosten 171.928 €

- **Kreis / 45%**
- **Land / 55 %**

Frauenkrisentelefon

- Frauenkrisentelefon am Wochenende sowie über Feiertage

- Fr ab 13:00 Uhr bis Mo 8:15 Uhr

Frauenhaus

Frauenhaus
02303 7789150

Das Frauenhaus

Das Frauenhaus ist ein Zufluchtsort für Frauen ab 18 Jahren sowie deren Kinder, die Gewalt erlebt haben oder von Gewalt bedroht sind.

Die Kosten der Unterbringung werden, soweit die betroffene Frau sie selbst nicht tragen kann, von der zuständigen Behörde – in den meisten Fälle den JobCentern im Kreis Unna – nach Antragstellung übernommen.

In 2010 wurden insgesamt 136 Personen (64 Frauen / 72 Kinder), in 2011 insgesamt 113 Personen (69 Frauen / 44 Kinder) im Frauenhaus aufgenommen. Die Einrichtung war im Jahresschnitt 2010 zu 76 %, in 2011 zu 65 % belegt. 33 Frauen mit 42 Kindern konnten in 2010, 26 Frauen mit 56 Kindern in 2011 wegen Vollauslastung nicht aufgenommen werden.

Aufnahme ins Frauenhaus

- kann zu jeder Tages- und Nachtzeit erfolgen,
- u.a. im Rahmen der von allen festangestellten Mitarbeiterinnen gemeinsam getragenen Rufbereitschaft außerhalb der üblichen Erreichbarkeitszeiten,
- mittels eines Telefonanrufs,
- bei Bedarf mit Unterstützung der Polizei

- wenn es einen freien Platz gibt, wird ein Treffpunkt vereinbart

nicht möglich ist die Aufnahme von

- akut psychisch kranken Frauen
- alkoholabhängigen Frauen
- drogenabhängigen Frauen
- Jungen ab 15 Jahren

Angebote für Frauen

- Geschützte und anonyme Unterbringung
- Hilfe in Krisensituationen
- Stabilisierung
- Unterstützung bei der finanziellen Existenzsicherung und Wohnungssuche
- Praktische Beratung, bei Bedarf unter Einbeziehung von Übersetzerinnen

Angebote für Frauen

- Begleitung zu Behörden und Ämtern
- auf Wunsch Weitervermittlung an spezielle Fachstellen z.B. MedizinerInnen, RechtsanwältInnen
- Unterstützung beim Entwickeln und Umsetzen von Zielen
- Unterstützung bei der Wiederaufnahme der beruflichen Weiterbildung oder Tätigkeit
- Hilfe bei Erziehungs-und Schulproblemen
- Ggf. Vermittlung in das Angebot der FrauenRäume bzw. des Ambulant Betreuten Wohnens

Angebote für Kinder

- Altersgemäße Spiel- und Freizeitangebote sowie kreatives Gestalten (neu mit Spenden hergestellter und eingerichteter Werkraum)
- Zeit und Raum schaffen, sich mit erlebter Gewalt auseinander zu setzen (u.a. im neu mit Spenden hergestellten und eingerichteten Bewegungsraum)
- Angebote von Einzel- und Gruppenarbeit
- Gespräche mit Kindern über den erlebten Kindergarten- bzw. Schulwechsel
- Hausaufgabenhilfe
- in Zusammenarbeit mit den Müttern Weitervermittlung an spezielle Fachstellen, z.B. Kinderschutzbund, Frühförderstelle

Das Leben im Frauenhaus

schließt ein:

- Selbstversorgung
- Kinderversorgung
- Reinigungsaufgaben
- Übernahme von Gemeinschaftsaufgaben

Räumlichkeiten

Suche nach einem Frauenhaus

Telefonummern über die Auskunft
oder im Internet

- für NRW www.frauen-info-netz.de
- bundesweit www.frauenhauskoordinierung.de

http://www.frauen-info-netz.de/

Finanzierung Plan 2012

(Land fördert seit 2011 wieder eine 4. Personalstelle – dennoch Reduzierung der Belastung des Kreises bei den Betreungskosten von 32% auf 27%, der Tagessätze von 28% auf 25%)

Gesamtkosten 289.002 €

- **Land 43% (+ EU 4% für Bürgerarbeit)**
- **Kreis gem. §16 SGB II / 27 %**
- **Tagessätze 25 %**

FrauenÜbernachtungsstelle

Frauen-
Übernachtungsstelle
02303 7789130

Zielgruppe der FrauenÜbernachtungsstelle

Die FrauenÜbernachtungsstelle bietet wohnungslosen Frauen ab 18 Jahren aus dem Kreis Unna Schutz und Unterkunft.

22 Frauen haben in 2010, 21 Frauen in 2011 in der Frauenübernachtungsstelle gelebt - die Einrichtung war im Jahresschnitt 2010 zu 73 %, in 2011 zu 83 % belegt. 10 Frauen konnten in 2010, 16 Frauen in 2011 wegen Vollauslastung nicht aufgenommen werden.

Rahmenbedingungen der FrauenÜbernachtungsstelle

- Die Aufnahme ist zu jeder Tages - und Nachtzeit möglich.
- In der FrauenÜbernachtungsstelle können bis zu sieben Frauen aufgenommen werden.
- Die Kosten der Unterbringung werden, soweit die betroffene Frau sie nicht selbst tragen kann, von der zuständigen Behörde – in den meisten Fällen den JobCentern im Kreis Unna – nach Antragstellung übernommen.

Angebote der FrauenÜbernachtungsstelle

- Wir bieten wohnungslosen Frauen die Möglichkeit einer geschützten, ganztägigen Unterbringung, in der sie zur Ruhe kommen können, um neue Kräfte zu sammeln und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Angebote der FrauenÜbernachtungsstelle

- Hilfe in Krisensituationen
- Psychosoziale Beratung
- Unterstützung und Begleitung bei Behörden- und Ämterangelegenheiten
- Auf Wunsch Weitervermittlung an spezielle Fachstellen
- Praktische Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Ggf. Vermittlung in das Angebot der FrauenRäume bzw. des Ambulant Betreuten Wohnens

Ausstattung der FrauenÜbernachtungsstelle

- Den Bewohnerinnen stehen fünf Einbettzimmer und ein Zweibettzimmer sowie insgesamt drei Badezimmer zur Verfügung.
- Darüber hinaus ist die FrauenÜbernachtungsstelle mit einem gemeinsam zu nutzenden Wohn- und Esszimmer mit Fernsehbenutzung ausgestattet.
- Zur Selbstversorgung ist eine vollständig eingerichtete Küche vorhanden.
- Daneben stehen den Frauen eine Terrasse und ein Wasch-/Trockenraum zur Verfügung.
- Bettwäsche und Handtücher werden von der Einrichtung gestellt.

FrauenÜbernachtungsstelle

Finanzierung Plan 2012

Gesamtkosten 70.990 €

- **Kreis gem. § 16 SGB II / 45 %**
  (+ EU 18% für Bürgerarbeit)
- **TG & Frauen selbst / 37 %**

FrauenRäume

FrauenRäume
02303 7789140

Zielgruppe der FrauenRäume

- Die FrauenRäume richten ihr Angebot an allein lebende Frauen sowie mit Kindern lebende, alleinerziehende Frauen im Kreis Unna, deren Lebensverhältnisse mit besonderen Schwierigkeiten und drohender oder bereits bestehender Wohnungslosigkeit verbunden sind.

- Angesprochen sind Frauen, die das 21. Lebensjahr vollendet haben.

- Jeweils 14 Frauen haben in 2010 und 2011 das Programm der FrauenRäume genutzt - zu ihnen gehörten 9 Kinder in 2010 sowie 6 Kinder in 2011. Das Angebot der Einrichtung war im Jahresschnitt 2010 zu 96% sowie in 2011 zu 92% ausgelastet.

Zielgruppen der FrauenRäume

Die Lebenssituation der Frauen ist oftmals geprägt durch

- soziale Isolation
- Gewalterfahrung
- geringes Einkommen
- Überschuldung
- Arbeitslosigkeit
- Suchtmittelabhängigkeit
- psychische Belastungen

Vorausetzungen der FrauenRäume

- Interessierte Frauen möchten ihre Lebenssituation verändern und sind bereit, dafür etwas zu tun. Unser Angebot wird getragen durch die kooperative Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und der teilnehmenden Frauen.
- Wir bieten unser Hilfeangebot in den Räumen unserer Einrichtung, aber auch in den Wohnungen der Frauen an.
- Zur Bewältigung der Problemlagen wird ein individueller **Hilfeplan** gemeinsam mit den Frauen erarbeitet.
- Das Angebot ist für die Frauen kostenfrei.

Angebote der FrauenRäume

- Beratung und Begleitung in den Bereichen Wohnen, Haushaltsführung und Strukturierung des Alltags
- Hilfe bei der Entwicklung geeigneter Lebensperspektiven
- Hilfestellung bei Behörden- und Ämtergängen
- Psychosoziale Beratung
- Hilfe in Krisensituationen / Notfällen
- Unterstützung bei Einstieg oder Wiederaufnahme einer beruflichen Tätigkeit
- auf Wunsch Einbeziehung entsprechender Fachdienste
- bei Bedarf Vermittlung geeigneter Therapiemöglichkeiten
- Förderung der Teilnahme am kulturellen und gesellschaftlichen Leben

Finanzierung Plan 2012

Gesamtkosten 188.158 €

- **TG LWL gem. SGB XII / 92 %**
  (+ 7% EU für Bürgerarbeit)
- **Kreis für Bürgerarbeit 1 %**

Ambulant Betreutes Wohnen

Ambulant Betreutes Wohnen
02303 77 891 14

Zielgruppe des Ambulant Betreuten Wohnens

Das Angebot des frauenspezifischen Ambulant Betreuten Wohnens richtet sich an volljährige Frauen, die

- das 21. Lebensjahr vollendet haben sowie ab dem 18. Lebensjahr, wenn der Jugendhilfeträger Hilfe für junge Volljährige nach dem Sozialgesetzbuch Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe- (SGB VIII) begründet ablehnt,
- alleinstehend, wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind,
- ohne ausreichende materielle Existenzgrundlage leben,
- sowohl in der Herstellung als auch beim Erhalt tragfähiger sozialer Beziehungen erheblich eingeschränkt sind und
- ihren tatsächlichen Aufenthalt im Bereich des Kreises Unna haben.

Rahmenbedingungen des Ambulant Betreuten Wohnens

- Das Angebot des frauenspezifischen Ambulant Betreuten Wohnens bietet Platz für sechs Frauen.

- Das frauenspezifische Ambulant Betreute Wohnen ist für eine Betreuungsdauer von 12 Monaten angelegt. Im Einzelfall kann die Betreuung um weitere 12 Monate verlängert werden.

7 Frauen haben in 2010 sowie 8 Frauen in 2011 das Ambulant Betreute Wohnen genutzt - zu ihnen gehörten 4 Kinder in 2010 sowie 5 Kinder in 2011. Das Angebot der Einrichtung war im ersten und damit Aufbaujahr 2010 im Jahresschnitt zu 46% sowie in 2011 bereits zu 83% ausgelastet – für 2012 gilt der Aufbau des neuen Angebots mit der Vollauslastung als erfolgreich abgeschlossen.

Angebote des Ambulant Betreuten Wohnens

- Die Leistungen des frauenspezifischen Ambulant Betreuten Wohnens orientieren sich an der jeweiligen Persönlichkeit der Klientin sowie an der Komplexität der persönlichen Lebensverhältnisse.

- Mit der Klientin wird in enger Zusammenarbeit ein individueller **Hilfeplan** erstellt, in dem die Ziele der Unterstützung sowie die einzelnen psychosozialen Hilfeleistungen festgelegt werden.

Angebote des Ambulant Betreuten Wohnens

In der Hilfeplanung werden prozess- und bedarfsorientierte Einzelleistungen in den folgenden Lebensbereichen festgeschrieben:

- Wohnen, Haushalt, Alltagsstrukturierung
- Gesundheit
- Freizeit und soziale Kontakte
- Finanzen
- Ausbildung und Beruf

Finanzierung Plan 2012

Gesamtkosten 25.415 €

TG gem. SGB XII / 100 %

Geschäftsstelle, Verwaltung
Finanzierung Plan 2012

Gesamtkosten 186.411 €

- **Kreis- u. sonst. Zuschüsse / 65 %**
- **ARGE Maßnahmepauschalen AgH / 3 %**
- **FH-Anteil Verwaltungskosten / 15 %**
- **FÜS-Anteil Verwaltungskosten / 4 %**
- **AbW Anteil Verwaltungskosten / 2 %**
- **FR Anteil Verwaltungskosten / 11 %**